

**Visionen haben • Netzwerk knüpfen • Handeln anregen**

Dresden, 26.3.2012

### Presseinformation

## **Der Wolf gehört nicht ins Jagdgesetz! - Übergabe der Petition an den Landtag**

Die Sächsische Landesregierung plant die Aufnahme des Wolfes in die Sächsische Jagdverordnung. Damit wird der Wolf zwar nicht sofort zum Abschuss freigegeben, die Verantwortung für die sächsischen Wolfsbestände würde dann aber aus der Zuständigkeit des Naturschutzes in die Zuständigkeit der Jäger übergehen. Im schlimmsten Fall würden dann Naturschutzinteressen und Jagdinteressen gegeneinander abgewogen!

Die GRÜNE LIGA protestiert gemeinsam mit anderen Naturschutzverbänden gegen diese Pläne. Vorsitzender Tobias Mehnert: „Der Wolf ist eine stark gefährdete Tierart. Seine Wiederansiedlung in der Lausitz war nur durch die bestehenden strengen Schutzkriterien möglich. Dieser Schutz darf nicht aufgeweicht werden, wenn der Wolf in Sachsen bleiben soll.“

Gegen die geplante Aufnahme des Wolfes in die Sächsische Jagdverordnung sammeln die Naturschutzverbände Unterschriften in Form einer Petition an den Sächsischen Landtag, den Gesetzgeber.

Die von der GRÜNEN LIGA gesammelten Unterschriften wurden heute dem Vorsitzenden des Petitionsausschusses Tino Günther (FDP) übergeben. Wir hoffen, dass sich die Fraktionen des Landtages der Petition annehmen und die geplante Gesetzesänderung überdenken.

Weitere Informationen zur Petition findet man im Internet unter:  
<http://www.grueneliga-sachsen.de/petitionen/der-wolf-in-sachsen/>  
An dieser Stelle können sich auch weiterhin Unterstützer an der Petition beteiligen.

GRÜNE LIGA Sachsen e.V.  
Öffentlichkeitsarbeit